

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Tiefbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Haffelder, Erich

Sachbearbeiter
Haffelder, Erich

Vorlagennummer
080/2023

Aktenzeichen
50.1.1

<u>Beratungsfolge:</u>			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Technischer Ausschuss	17.07.2023	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	27.07.2023	Entscheidung	öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: 1

Betreff:

- Erschließung Misch- und Gewebegebiet „In der Au“, in Wollenberg**
- 1. Zustimmung der Vorplanung über die Entwässerungsplanung**
 - 2. Bereitstellung bzw. Neueinplanung von zusätzlichen Mitteln im Wirtschaftsplan 2023ff. des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Bad Rappenau (SER)**
 - 3. Vergabe der Entwurfs- und Genehmigungsplanung über die Entwässerung**

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vorplanung über die Entwässerungsplanung zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 260.000 € im Wirtschaftsplan 2023ff. des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Bad Rappenau (SER) für die Tief- und Kanalbauarbeiten im Misch- und Gewebegebiet „In der Au“ in Wollenberg (Finanzhaushalt, THH 1, Produkt 53.80.0100) zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Planungsauftrags über die Misch- und Gewerbegebietsentwässerung an das Büro BIOPLAN Ingenieurgesellschaft mbH, Sinsheim, über die Leistungsphasen 3 und 4 gemäß HOAI 2021 zu.

Sachverhalt:

1. Entwässerungsplanung

a) Vorbemerkungen:

In der Sitzung vom 07.04.2022 hat der Gemeinderat dem Entwurf zum Bebauungsplan sowie der Durchführung der Offenlage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zugestimmt.

Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan ist im Herbst 2023 geplant.

Der Bebauungsplan sieht eine Ausweisung von 1 Mischgebietsplatz und 1 Gewerbegebietsplatz vor. Parallel zur Bebauungsplanerstellung wurden vom Büro BIOPLAN Ingenieurgesellschaft mbH, Sinsheim, die Vorplanung über die Gebietsentwässerung der Erschließungsmaßnahme durchgeführt.

b) Entwässerung:

Die Entwässerung im Misch- und Gewerbegebiet „In der Au“ ist im modifiziertem Mischsystem geplant. Wasser, das durch den gewerblichen Gebrauch verunreinigt oder sonst in seinen Eigenschaften verändert ist, muss über die Mischwasserkanalisation der öffentlichen Kläranlage des Abwasserzweckverband Schwarzbachtal zugeführt werden.

Das Niederschlagswasser der Dachflächen wird separat gefasst und über einen Regenwasserkanal dem Vorfluter Wollenbach eingeleitet. Die erforderliche Drosselung der Niederschlagsmenge muss aus Platzgründen auf den jeweiligen Baugrundstücken erfolgen.

Die behandlungsbedürftigen Niederschlagsabwässer aus den Hof- und öffentlichen Straßenverkehrsflächen sollen gemeinsam mit dem Schmutzwasser aus dem Gewerbegebiet in einem Mischwasserkanal entlang dem Mischgebiet zusammengeführt und an einer einzelnen Einleitungsstelle dem Verbandskanal von Wollenberg nach Barga zugeführt werden.

Der Verbandskanal des Abwasserzweckverband Schwarzbachtal verläuft im bestehenden Asphaltweg am südöstlichen Rand des Mischgebiets entlang dem Bachlauf Wollenbach. Die Trasse der neuen Misch- und Regenwasserkanäle sind parallel zum Verbandskanal vorgesehen. Für die Hauptkanäle kommen Rohrleitungen aus Kunststoff mit einem Durchmesser DN 300 zur Verlegung.

c) Allgemeines:

Derzeit werden Luftbilder in Bezug zu Anhaltspunkten auf Kampfmittel ausgewertet. Eine Vorprospektion hinsichtlich archäologischer Befunde ist nicht erforderlich. Der ZV WVG Mühlbach wurde über die geplante Maßnahme informiert.

2. Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel

Nach überschläglicher Kostenschätzung der Vorplanung belaufen sich die Kanalbaukosten auf ca. 260.000 € brutto einschl. Baunebenkosten. Die Planungskosten für den Kanalbau über die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphase 3 und 4) betragen ca. 30.000 €. Die Ausgaben für den Kanalbau sind im Teilhaushalt THH 1 „Abwasserbereich“ des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Bad Rappenau (SER) nicht eingeplant und müssten als weitere Maßnahme mit außerplanmäßigen Kosten unter dem Produkt 53.80.0100 in Höhe von 260.000 € (2023: 30.000 €, 2024: 200.000 €, 2025: 30.000 €), zusätzlich eingestellt werden.

3. Vergabe des Planungs- und Bauleitungsauftrages

Misch- und Gewerbegebietsentwässerung:

Das Büro Bioplan Ingenieurgesellschaft mbH, Sinsheim, hat sich bereits mit der Vorplanung der Baugebietsentwässerung befasst und einen Vorentwurf über die Misch- und Regenwasserkanalisation erstellt.

Die Verwaltung empfiehlt den Planungsauftrag für die Misch- und Gewerbegebietsentwässerung an das Büro Bioplan Ingenieurgesellschaft mbH, Sinsheim, zu vergeben. Die Abrechnung erfolgt auf Basis der aktuellen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2013) über die Leistungsphasen 3 bis 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung).